

Köln-Ehrenfeld, den 12. Dezember 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

viele aus Ihren / euren Reihen haben gestern die Entscheidung der Landesregierung schon mitbekommen: Ab Montag, den 14. Dezember soll es in NRW einen deutlich härteren Lockdown geben als bisher. Dazu gehört auch die Aufhebung der Präsenzpflcht in den Schulen. Das heißt die Eltern können entscheiden, ob ihre Kinder zur Schule gehen oder nicht.

Was bedeutet das jetzt für uns an der Heliosschule? Darüber informieren wir Sie und euch mit diesem Elternbrief.

Dieser Brief hat 2 Teile:

1. **Das Wichtigste für die kommenden Wochen in einfacher Sprache.**
2. **Ausführliche Erläuterungen zur aktuellen Situation.**

1.

Das Wichtigste für die kommenden Wochen in einfacher Sprache

- Die Weihnachtsferien werden verlängert: am 21. und 22. Dezember sowie am 7. und 8. Januar findet **kein Schulbetrieb** statt. Es gibt aber eine **Notbetreuung**. Zur Anmeldung für die Notbetreuung geht es [hier](#).
- In der nächsten Woche arbeiten wir grundsätzlich nach dem geltenden Hybridkonzept (Übersicht Jahrgang 5_6: [link](#)).
- Ab Montag, den 14. Dezember müssen die Schüler*innen nicht mehr am Präsenzunterricht teilnehmen. Eltern können ihre Kinder also vom Besuch der Schule befreien. Bitte nutzt dafür diese Formulare:
 - [Formular Jahrgang 5_6 / Overbeck](#)
 - [Formular Jahrgang 7 / Borsig](#)
- Die Kinder und Jugendlichen, die zu Hause bleiben, nehmen an den digitalen Formaten teil. In welchem Umfang wir diese Formate anbieten können, hängt von der Zahl der Kinder ab, die in der nächsten Woche noch in der Schule sind.

2.

Erläuterungen aus Sicht der Schulleitung

*Vorbemerkung: Dieser Text ist mit Anne Kesting und Malte Linde von der Schulpflegschaft und mit dem neu gewählten Mitarbeiter*innenrat der Heliosschule abgestimmt.*

Die oben beschriebene Entscheidung der Landesregierung bringt uns an der Heliosschule in eine schwierige Situation (das gilt übrigens auch für viele andere Schulen).

Zunächst ist festzuhalten: Die Landesregierung überlässt die Entscheidung hier weitestgehend den Eltern, anstatt eine klare Regelung zu treffen, die dann von allen Beteiligten umgesetzt wird. Aus Sicht der Schulleitung, der Pflugschaft und des Mitarbeiter*innenrates hätten wir uns das auf jeden Fall anders gewünscht.

Fragwürdig ist zum wiederholten Mal die **Informationspolitik der Landesregierung:**

Gestern um 12 Uhr berichteten die Medien aus der Pressekonferenz der Landesregierung über den bevorstehenden harten Lockdown in NRW. Anschließend gab es dann die Mitteilung auf der [Webseite des Schulministeriums](#), und erst kurz vor 14:00 Uhr erreichte uns dann die offizielle Mail aus dem Schulministerium mit der Bitte, die Regelungen an die Schulgemeinschaft zu kommunizieren. Dies haben wir dann eine Stunde später mit einer ersten Rundmail getan.

Für uns in der Heliosschule stellt sich nun das folgende Problem:

Wir wissen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, wie viele Familien von der Regelung, ihre Kinder vom Präsenzunterricht zu befreien, Gebrauch machen. Davon hängt ab, inwiefern wir einen Normalbetrieb in der Schule gewährleisten können und Distanzformate für die Schüler*innen anbieten, die nicht mehr zur Schule kommen.

Mit den derzeit zur Verfügung stehenden Lehrkräften wären wir in der Lage, über die kommende Woche hinweg eine **gute und verlässliche Begleitung der Schüler*innen in der Distanz** zu leisten und dabei gleichzeitig an beiden Standorten Kinder und Jugendliche gut zu betreuen. Dies kann dann funktionieren, wenn wir nur wenige Kinder und Jugendliche in der Schule haben. Wir könnten dann einen verbindlichen und pädagogisch angemessenen Stundenplan für die Begleitung in der Distanz umsetzen.



Wir müssen also wissen, wie viele Kinder in der kommenden Woche noch in der Schule sein werden. Daher bitten wir Sie und euch uns mitzuteilen, ob und ab wann Ihr / euer Kind nicht am Präsenzlernen teilnimmt. Bitte nutzt / nutzen Sie dafür die entsprechenden Formulare (s. oben).

Damit wir noch ein Minimum an Planungszeit haben, bitten wir darum, das Formular nach Möglichkeit bis **Sonntagmittag um 12 Uhr** auszufüllen.

Die Schüler*innen, die ab Montag in das Distanzlernen wechseln, können sich ihre iPads und ihre sonstigen Lernmaterialien in der Schule am Montagmorgen abholen. Die genaue Information ist davon abhängig, wie viele Schüler*innen in den Distanzbetrieb gehen werden.

Es wäre schön, wenn die Aktion 'Weihnachtskarten für die Senior*innen in Ehrenfeld' noch weitergehen könnte. Bitte unterstützt / unterstützen Sie Ihre / eure Kinder dabei, sofern das notwendig ist.

Liebe Mitglieder der Helios Schulgemeinschaft, wir haben es mit einer für alle sehr herausfordernden und schwierigen Situation zu tun. Die Entscheidung der Landesregierung bringt für uns alle zusätzliche Verunsicherung. Uns allen ist bewusst, dass in den Familien und bei den Kindern und Jugendlichen die Belastung durch die anstrengenden Wochen in diesem Schuljahr teilweise sehr groß ist. Dies gilt natürlich auch für die in der Schule arbeitenden Menschen. Wir geben unser Möglichstes, um den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten und ein gutes Schulangebot in der Präsenz und in der Distanz zu gewährleisten. Wir müssen realistisch feststellen: Viele von uns arbeiten seit Wochen und Monaten an der Belastungsgrenze. Hinzu kommt, dass mittlerweile viele der hier arbeitenden Menschen angesichts der steigenden Infektionszahlen große Sorge haben, sich in der Schule zu infizieren. Dies haben uns erst gestern noch einmal die Mitglieder unseres Mitarbeiter*innenrates mitgeteilt.

Wir versuchen, sinnvolle, machbare und tragfähige Lösungen zu finden, die die verschiedenen Bedürfnisse so gut es irgend geht berücksichtigen:

- Der Infektionsschutz und die Gesundheit aller sollte in dieser Situation bei allen unseren Überlegungen und Entscheidungen oberste Priorität haben.
- Die Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf gute Schule - ob im Präsenzbetrieb in der Schule oder zu Hause in der Distanz.
- Für viele Familien ist es wichtig, dass ihre Kinder in der Schule gut betreut sind.



- Die in der Schule arbeitenden Menschen müssen in der Lage sein, ihre Arbeit so zu leisten, dass sie dabei gesund bleiben und ihren Job mit Freude machen.

Uns ist klar, dass in dieser krisenhaften Situation jede Lösung nur ein Kompromiss sein kann. Wir wissen aber auch, dass wir bei vielen Mitgliedern der Schulgemeinschaft mit Verständnis und Unterstützung rechnen können. Wir vertrauen darauf, dass alle Eltern und Familien verantwortungsvolle Entscheidungen treffen, die der jeweiligen Situation zu Hause angemessen sind, und wir werden versuchen, den sich daraus ergebenden Situationen in der Schule so gut wie möglich gerecht zu werden.

Bei allen, die in diesen Tagen auf ganz unterschiedliche Weise dabei helfen, gute Lösungen für alle zu finden und diese auch zu kommunizieren, bedanken wir uns heute ganz herzlich.

Trotz aller Widrigkeiten wünschen wir Ihnen und euch ein schönes Wochenende mit möglichst vielen erholsamen Stunden.

Herzlichst

Ihr / euer

Vorstand der Schulpflegschaft: *Anne Kesting und Malte Linde*

Mitarbeiter*innenrat: *Simone Terlinde, Janette Münzer, Benedikt Gohr, Valeska Degenhardt und Koko Javandoust*

Schulleitungsteam 2#:1: *Hannes Loh und Andreas Niessen*